

746 VERBESSERUNGEN UND ZUSÄTZE.

Arbeiter; aber gefährlicher ist es, wenn die geschäftigen Diener der Finsterniß sich in die Bauhütten schleichen, — statt des Lichtes, die Dämmerung bringen, — statt des *Mysteriums*,*) die *Mystik*.“

„Der mystischen Geisteskrankheit, welche sich in unseren Tagen ansteckend verbreitet, ging eine andre entgegengesetzte vorher, die ebenso aus dem Eigendünkel entsprossen war, und deren ganzer Unterschied darin bestand, daß die Ergriffenen sich damals für *Weise* hielten, jetzt aber für *Wissende*. Ja! die Gleichheit des Grundes bewährt sich noch auffallender, wo wir dieselben Menschen in den vordersten Reihen der Schwärmer sehen, die unter der Schaar der Zweifler vorher die kühnsten Streiter gewesen. Während man jedem Streben, das Geheimnißvolle zu enthüllen, was ursprünglich in der geschaffenen Natur ist, höhnend begegnete, — jedes geistige Aufschwimmen zu einer höhern Sonne *Ikarisches Fliegen* nannte und jenes *Mysteriöse* dennoch nicht zu entfernen vermochte; — indem man das Daseyn des Geistes läugnete, weil man ihn nicht geschaut oder gefaßt hatte, und dennoch, den unsichtbar waltenden Geist zu vernichten, unfähig war, — hat man den Mystikern die Gewalt gegeben, das Spiel ihrer Phantasie, den in schwärmerischem Eigendünkel geformten Götzen, als ob er wirklich so bestünde, in's Leben zu führen.“

„Mysterien gibt es in der Natur; und wieweit die Enthüllung derselben sogar in diesem Leben möglich ist, wissen wir nicht. Manches, was die Vorzeit als angestauntes Geheimniß bewahrte, ist kundig geworden. *Mysterien* mag die FMrei haben: allein, den *Mysticismus* soll sie fernhalten. Dieser ist aber von dem *Mysterium* dadurch unterschieden, daß er sich für die Enthüllung des Geheimnisses ausgibt und doch selbst wieder Geheimniß ist. Dem *Mysterium* liegt eine, wenn auch unenthüllte, Wahrheit zum Grunde — dem *Mysticismus* eine nichtige Einbildung. Die Geschichte des *Mysticismus* und der *Mysterien* zeigt auch in ihrer Entwicklung einen entgegengesetzten Verlauf. *Diese*, wenn sie nicht immer eine höhere Bedeutung annehmen, — ihr Ziel weiter stecken, — den Symbolen eine neue Auslegung geben, überleben sich leicht. Weil sie erkennbare Wahrheiten offenbaren, ist ihr Zweck erfüllt — ihr Daseyn vollendet, sobald diese Wahrheiten allgemein — *exoterisch* geworden. Sie müssen sich dann verjüngen — einen höheren Aufschwung nehmen. Der *Mysticismus* hat aber eine Profanation nicht zu fürchten, weil die Geister, die ihn bewegen, als nichtige Ergebnisse schwärmerischer Phantasie, ewig unerzeugt, unerkennbar und unfalschbar bleiben.“

*) Darüber heißt es vorher auf S. 5:

„Der Begriff des *Mysteriums* ist ein wechselnder; und Manches, was die frühere Zeit als ein tiefes Geheimniß bewahrte, ist darum nicht verächtlicher geworden, weil jetzt Ungelehrte und Kinder es verstehen. Nicht Alles, was erkannt ist, ist von Allen erkannt; und Viele sind bloß dadurch der Wahrheit zuzuführen, daß nur allmählich der Schleier des Symbolen sinkt und die stärkere Sehkraft gelehrt wird, das vollkommene Licht zu extrahieren.“ — Vgl. oben B. 1, S. 363, und B. 2, S. 557!